

Inhaltsverzeichnis

Grundlegendes.....	2
Anatomie.....	3
Physiologie.....	5
Diagnostik.....	7
Pathologie.....	8
Exokrine Pankreasinsuffizienz.....	9
Pankreatitis.....	11
Diabetes mellitus.....	15
Diabetes Typ I.....	18
Diabetes Typ 2.....	19
Folgen.....	20
Die Bauchspeicheldrüse aus ganzheitlicher Sicht.....	21
Traditionelle Chinesische Medizin.....	25
Milz, chinesisch Pi.....	27
Hitze.....	30
Nässe.....	32
Nässe-Hitze.....	34
Leber-Feuer.....	37
Milz-Schwäche.....	41
Ernährungstipps der Traditionellen Chinesischen Medizin.....	43
Die Bauchspeicheldrüse aus Sicht des Yoga.....	44
Ernährungstipps der Traditionellen Chinesischen Medizin.....	47
Impressum.....	48

Physiologie

Der Pankreas ist die wichtigste Verdauungsdrüse. Sie produziert täglich 1 – 2 Liter Sekret (Pankreassaft). Die Ausschüttung des Pankreassaftes wird über Geruch und Geschmack der Nahrung, den Kauvorgang und die Dehnung der Magenwand aktiviert. Die Signale laufen vor allem über den Nervus vagus.

Das gebildete Sekret enthält Vorstufen eiweißspaltender Enzyme:

- Trypsinogen
- Chymotrypsinogen

Diese sind im Pankreas in einer inaktiven Vorstufe vorhanden, um Selbstandauung zu verhindern. Erst in der Zwölffingerdarmschleimhaut werden diese Enzyme aktiviert.

Das stärkespaltende Enzym Alpha-Amylase und die fettspaltenden Enzyme (Lipasen) sind weitere Bestandteile des Pankreassaftes.

In den Bauchspeicheldrüsengängen werden Hydrogenkarbonat-Ionen freigesetzt, die den pH-Wert des Pankreassaftes auf 8 erhöhen, damit der Pankreassaft den aus dem Magen kommenden sauren Speisebrei neutralisieren kann.

Im endokrinen Teil der Drüse werden Glukagon, Insulin und Somatostatin gebildet. Insulin wird ausgeschüttet, wenn der Blutzuckerspiegel ansteigt. Parasympathische Reize und gewisse Darmhormone fördern zudem die Ausschüttung von Insulin.

- Insulin senkt den Blutzuckerspiegel.

Es unterstützt die Aufnahme von Glukose in Leber, Skelettmuskulatur und Fettgewebe.

Die Bauchspeicheldrüse aus ganzheitlicher Sicht

Aus ganzheitlicher Sicht ist die Bauchspeicheldrüse mit der Verdauung beschäftigt. Die Verdauung bezieht sich hierbei auf die

- körperliche Verdauung
- emotionale Verdauung
- mentale Verdauung

Körperliche Verdauung

Auf der körperlichen Ebene ist die Bauchspeicheldrüse an der Aufspaltung der Nahrungsbestandteile beteiligt. Sie setzt Enzyme frei für die Verdauung von Eiweißen, Fetten und Kohlenhydraten. Arbeitet der exokrine Teil der Bauchspeicheldrüse ungenügend, so werden die Nahrungsbestandteile mangelhaft aufgespalten. Diese „gröberen“ Bestandteile kann der Körper nicht richtig aufnehmen und werden mit dem Stuhl wieder ausgeschieden. Dies führt über einen längeren Zeitraum zu einer Mangelernährung des Körpers. Mit der Nahrung nimmt der Mensch aber auch Energie und Licht auf. Bei einem Mangelzustand besitzt der Körper weniger Lebensenergie und Lichtsubstanz. Es folgen Trägheit und Lethargie. Der körperliche Zustand überträgt sich zunehmend auf den seelisch-geistigen Zustand und es kann zu geistiger Müdigkeit und einem melancholischen oder phlegmatischen Stimmungszustand kommen. Unsere Nahrungsmittel sollten eigentlich unsere Heilmittel sein. Die Nahrung soll den Körper stärken, vital halten und bei Erkrankungen die Heilung und Regeneration fördern. Doch in unserer heutigen Zeit wird mit der Nahrung mehr geschwächt und zerstört. Zuviel und falsches Essen schwächen auf Dauer den gesamten Verdauungstrakt und somit auch die Bauchspeicheldrüse.

Kann man beispielsweise beim Diabetes mellitus den Zucker nicht verarbeiten und als Energie für sich nutzen, so könnte sich auf psychosomatischer Ebene das Bild des mangelnden Lebensgenusses zeigen. Der Mensch ist nicht mehr in der Lage die Süße des Lebens zu kosten und aufzunehmen. Der Mensch ist vielleicht zu sehr mit den unangenehmen und anstrengenden Dingen des Lebens beschäftigt. Zu sehr in seine Arbeits- und Familienverhältnisse verstrickt, vergisst er zeitweise die schönen Seiten des Lebens. So muss man sich ab und zu mal „etwas Gutes gönnen“. Ein gutes Essen, ein Bierchen dazu und einen schönen Film. Besonders das zu gute Essen und der Alkohol „nähren“ kurzfristig die Seele, doch auf längere Sicht schädigen die das Verdauungssystem und den Körper. Unser beliebter Zucker-Schoko-Riegel, der gerne mal zwischendurch gegessen wird, schenkt uns kurzfristig Energie und seelische Glücksgefühle. Kommt man in den Strudel des Alltags, so kann es passieren, dass man gerne diese Süßigkeiten als kurzzeitige Energieträger nutzt und dabei vergisst, wie schädlich dies auf Dauer ist. Über Jahre hinweg wird der Körper langsam und oft „unsichtbar“ für den Menschen, in Mitleidenschaft gezogen. Das berühmte „Bierchen am Abend“ besteht ebenfalls aus Glukose (Zucker) und beeinflusst die Bauchspeicheldrüse in ihrer Arbeit.

So wäre es angebrachter, auf eine andere Art und Weise die Süße des Lebens zu kosten. Mehr Qualität statt Quantität. Es könnten die vielen kleinen und schönen Augenblicke des Lebens mehr gekostet werden. Augenblicke, die der gestresste Mensch nicht mehr erkennt, wie die singenden Vögel, die schönen Blumen auf der Wiese oder die netten Worte, die mancher Mensch spricht. Das Leben besteht immer aus beiden Teilen: schöne Momente, nicht so schöne Momente. Alles eine Sache des Blickwinkels, welchen Momenten man den Vorzug gibt.

Milz-Schwäche

Klinische Symptome

Allgemeine klinische Symptome des Milz-Schwäche

- Blässe
- Appetitlosigkeit
- weicher Stuhl

Spezielle Symptome von Milz-Schwäche und Bauchspeicheldrüse

- Bauchspeicheldrüse
 - mangelnde Produktion von Verdauungsenzymen
 - mangelnde Produktion von Hormonen
- Müdigkeit
- Muskelschwäche
- Wachstums- und Gedeihstörungen, bei Kindern
- Gewichtsveränderungen
 - Übergewicht
 - Gewichtabnahme
- Angiopathie
 - Mikro-
 - Makro-
- Durchblutungsstörungen
- Parästhesien

Zungenbefund

- blass

Pulsbefund

- schwach